Kurzinfo (Reihe 2.1b)
Nierenkrebs bei Kindern / WCF
Erkrankung, Symptome, Behandlung und Hilfe



Wilms Cancer Foundation

Anerkannte steuerbefreite Organisation nach 501(c)(3) (EIN: 98-3478827)
712 H Street NE, Suite 2147, Washington DC, United States, 20002

info@WilmsFoundation.org | +1 (778) 514 5000

© **Weltgesundheitsorganisation (WHO).** Mit Genehmigung in Zusammenarbeit mit der Wilms Cancer Foundation (WCF) verwendet. CureAll ist Teil der Globalen Initiative der WHO gegen Krebs im Kindesalter (GICC). Die WHO unterstützt keine bestimmte Organisation, kein Produkt und keine Dienstleistung.

www.WilmsFoundation.org



Wilms Cancer Foundation

Nierenkrebs bei Kindern besiegen

Erkrankung

Das Nephroblastom (meist Wilms-Tumor genannt) ist der häufigste Nierenkrebs bei Kindern und insgesamt die vierthäufigste Krebserkrankung im Kindesalter.

Der Wilms-Tumor betrifft meist Kinder bis 5 Jahre, aber auch ältere Kinder, Jugendliche und gelegentlich Erwachsene.

Der Tumor wächst zunächst an der Niere und wird schließlich deutlich größer als diese. Meist müssen beide entfernt werden. In späteren Stadien kann er in Lunge, Leber und Knochen streuen und tödlich verlaufen.

Früh erkannt sind die Überlebenschancen gut. Viele Kinder bleiben jedoch jahrelang ohne Diagnose, mit düsteren Aussichten. Oft sind lange, lebensbedrohliche Behandlungen wie Chemotherapie, Bestrahlung oder Operationen nötig.



Unterstützung

Die Behandlung gehört möglichst in ein kinderonkologisches Zentrum oder ein spezielles Nierentumorprogramm. Die richtige Therapie zählt: Etablierte Programme erreichen Überlebensraten über 85-90 %. In Spezialzentren sind die Ergebnisse deutlich besser. Bei Verdacht auf einen Wilms-Tumor sollten Familien sofort ihr Behandlungsteam kontaktieren.

Symptome

Der Wilms-Tumor tritt meist im Alter von 3-4 Jahren auf, kann aber auch Jugendliche und gelegentlich Erwachsene betreffen.

Der Tumor wächst zunächst an der Niere und wird schließlich deutlich größer als diese. Meist müssen beide entfernt werden. In späteren Stadien kann er in andere Körperregionen wie Lunge, Leber und Knochen streuen und tödlich verlaufen.

Die Symptome können unterschiedlich sein. Bei vielen Kindern wird der Tumor entdeckt, bevor starke Beschwerden auftreten. Das häufigste Zeichen ist eine schmerzlose Schwellung oder ein Knoten im Bauch, den Eltern oft beim Baden oder Anziehen bemerken.

Weitere Symptome sind Bauchschmerzen, Fieber, Müdigkeit, Appetitlosigkeit oder Gewichtsverlust. Manche Kinder entwickeln Bluthochdruck, weil der Tumor die Nierenfunktion beeinträchtigt. Bei anderen treten Blut im Urin oder Veränderungen beim Wasserlassen auf.

Seltener treten bei einer Ausbreitung in die Lunge Beschwerden wie anhaltender Husten oder Atemnot auf. Diese Anzeichen können häufigeren Kinderkrankheiten ähneln. Für eine frühe Diagnose sollten anhaltende oder ungewöhnliche Symptome deshalb umgehend ärztlich abgeklärt werden.



Behandlung

Früh erkannt ist die Erkrankung relativ gut behandelbar. Bei später Diagnose ist die Behandlung jedoch komplex und oft aufwendig. Sie kann Jahre dauern und Chemotherapie, Bestrahlung und Operationen umfassen.



Die Behandlung wird auf jedes Kind abgestimmt. Meist kombiniert ein kinderonkologisches Team mehrere Therapien. Grundlage ist die Operation, meist eine Nephrektomie zur Entfernung der betroffenen Niere und des Tumors.

Chemotherapie zerstört verbliebene Krebszellen nach der Operation oder verkleinert den Tumor vorab, um ihn sicherer zu entfernen. Medikamente und Therapiedauer richten sich nach Krebsstadium und Gewebemerkmalen (Histologie). Bei höherem Risiko, etwa in fortgeschrittenen Stadien oder bei ungünstiger Histologie, wird bestrahlt, um das Rückfallrisiko zu senken.

Die Wilms Cancer Foundation (WCF) ist eine gemeinnützige Organisation. Sie unterstützt und vertritt die Bedürfnisse von Kindern, Familien und Gesundheitseinrichtungen, die von Nierenkrebs im Kindesalter betroffen sind. Dieser WCF-Ratgeber dient ausschließlich der Aufklärung. Er beruht auf internationalen kinderonkologischen Standards in Kanada, den USA und Europa.

www.WilmsFoundation.org

+1 (778) 514 5000 | info@WilmsFoundation.org